

# VASEKTOMIE

Verhütung des Mannes



Sterilisation des Mannes

## EIN EINFACHER WEG ZUR VERHÜTUNG OHNE CHEMIE

### Der männliche Weg der Verhütung

Die Vasektomie bezeichnet die Sterilisation des Mannes. Bei diesem Eingriff werden die Samenleiter durchtrennt. Die Funktion der Hoden (Hormonproduktion) bleibt erhalten. Sich dort bildende Spermienzellen werden vom Körper resorbiert. Auch die Fähigkeit zur Erektion und Ejakulation bleiben erhalten. Das Ejakulat enthält aber keine Spermienzellen, eine weitere Vaterschaft ist damit beinahe gänzlich ausgeschlossen.

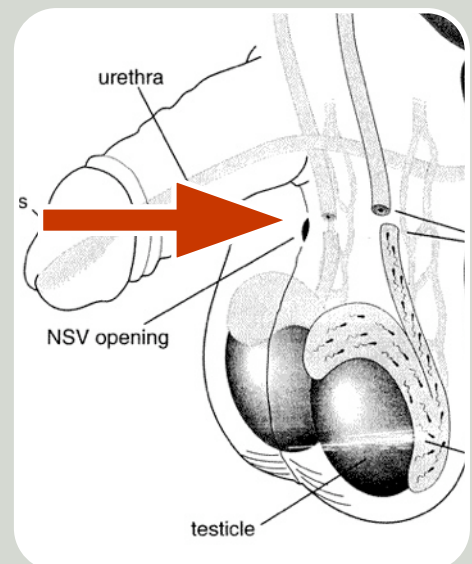
Die Vasektomie (richtiger wäre der Begriff Vasoresektion) gilt als die derzeit sicherste, effektivste und vglw. einfache Methode zur Fertilitätskontrolle beim Mann. Die Funktion der Hoden und somit die Hormonproduktion bleibt erhalten - dies im Unterschied zur Kastration, die die operative Entfernung der Geschlechtsdrüsen (beim Mann die Hoden, bei der Frau die Eierstöcke) bedeutet.

Die Operation selbst ist recht unkompliziert, sie wird ambulant und unter örtlicher Betäubung durchgeführt. Der Arzt legt mit einem kleinen Schnitt die Samenleiter frei, durchtrennt sie und verschließt sie dann wieder. Die Enden werden im Gewebe versenkt, damit sie nicht wieder zusam-

menwachsen. Dennoch kann es in seltenen Fällen auch bei technisch einwandfreier Durchführung des Eingriffes durch eine spontane Rekanalisation zur unerwünschten neuerlichen Durchgängigkeit der Samenleiter kommen. Aus diesem Grund müssen nach der Vasektomie mehrere Spermioogramme abgegeben werden (nach 2 und 3 Monaten) um den kompletten Verschluss nachzuweisen.

Als Komplikationen können Ausbuchtungen der Samenleiter entstehen, die gelegentlich Schmerzen verursachen können. Dies kann durch erneute Resektion korrigiert werden.

Eine Rückoperation kann zwar durchgeführt werden - wobei die Durchgängigkeitsrate bei ca. 70 - 75 % und die Schwangerschaftsrate bei ca. 20 - 25 % liegt, somit besteht die Chance, daß eine natürliche Befruchtung nach erfolgter Rückoperation sehr wahrscheinlich ist - allerdings muß darauf hingewiesen werden, daß die Vasektomie eine endgültige Operation sein sollte und daß die Rückoperation von den Krankenkassen in Österreich nicht bezahlt wird und die Operationskosten zwischen 2.000,- und 3.000,- Euro betragen.



**Abbildung 1**  
Schematische Darstellung der Vasoresektion, Pfeil symbolisiert Schnitthöhe